

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Donnerstag, 10. Juni 2010

## Kraftwerk gibt Millionen für Lärmschutz aus

Von Jan Lange

Das Kraftwerk Turów will seinen Lärmpegel in den nächsten Jahren deutlich reduzieren. Dies sicherte der polnische Kraftwerksbetreiber PGE (Polnische Energetische Gruppe A.G.) Sachsens Umweltminister Frank Kupfer bei seinem gestrigen Besuch im Kraftwerk zu. Eine Schallquellenanalyse hatte im Herbst 2008 Grenzwertüberschreitungen in Hirschfelde in gut einem Drittel aller Nächte ergeben.

Ziel des Kraftwerkes sei es, den Geräuschpegel um zehn Dezibel zu verringern. Dafür will die PGE gut 21 Millionen Zloty (rund fünf Millionen Euro) investieren. Für diese Summe sollen unter anderem die Abgasventilatoren der Kraftwerksblöcke 1 bis 3 umgebaut werden. Die Abgasventilatoren wurden bei den Lärmessungen als Hauptverursacher des hohen Geräuschpegels ermittelt. Unmittelbar nach den Abgasventilatoren sollen außerdem Schalldämpfer montiert werden.

„Wir wissen noch nicht, was am Ende herauskommt“, erklärt Jan Wyszynski, Leiter des Projekts „Lärmbegrenzung“. Auch die technische Umsetzung sei noch nicht endgültig geklärt – sowohl für die Schalldämmung wie für die Antriebsänderung gibt es mehrere Lösungen. Deshalb sei die Investitionssumme von 21 Millionen Zloty nach Wyszynskis Worten auch eine sehr optimistische Schätzung. Das Geld ist nach Aussage von Roman Walkowiak, dem PGE-Vorstandsvorsitzenden, aber auf jeden Fall eingeplant. Denn der Kraftwerksbetreiber will die ersten Maßnahmen zur Lärmreduzierung bis 2011 abschließen.

Gleichzeitig will das Kraftwerk nach weiteren Lärmquellen suchen, die dann bis spätestens 2013 beseitigt werden sollen. Zittaus Bürgermeister Michael Hiltcher ist mit den angekündigten Schritten sehr zufrieden. „Es zeigt, wie intensiv sich das Unternehmen mit der Problematik beschäftigt“, so Hiltcher, der selbst in Rosenthal wohnt, wo die Anwohner immer wieder über den hohen Lärmpegel des Kraftwerks klagen. „Es geht uns schließlich um eine Lösung des Problems, nicht nur um eine negative Diskussion“, fügt Hiltcher hinzu.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2483861>

---